

Vulkanenergie tanken – Einzigartiger Stollen führt durch die Erdgeschichte

Anmoderation:

Wussten Sie, dass mitten in Deutschland ein Vulkangebiet liegt? Keine Angst, die letzten Vulkanausbrüche in der Eifel liegen schon 13.000 Jahre zurück, aber die Naturgewalten sind dort noch immer spürbar. Ein einzigartiges Projekt ermöglicht Besuchern jetzt, durch die Erdgeschichte zu gehen. Welche Wirkung die Vulkane noch heute auf uns haben? Dieser Frage ist unsere Reisereporterin Pia Hoffmann nachgegangen.

Beitragstext:

Im UNESCO Geopark Vulkaneifel gibt es 77 Maare – das sind Vulkankegel, manche mit Wasser gefüllt. Zwischen zwei Maaren wurde nun ein alter Verbindungsstollen wieder freigelegt. Ein geologisches Unikum, erklärt der Geschäftsführer vom Natur- und Geopark Vulkaneifel, Andreas Schüller.

O-TON Schüller: Wanderung durch die Erdschichten

Immer wieder wird in der Eifel an den gewaltigen Knall des letzten Vulkanausbruchs vor gut zehntausend Jahren erinnert. Und an die gespenstische Ruhe danach. Stille ist deshalb ein wichtiger Teil des landschaftstherapeutischen Parks Römerkessel in Bad Bertrich, so Entspannungcoach Anita Otten.

O-TON Otten: Stiller Garten

Dazu trägt auch das Wasser aus dem Vulkangestein bei, weiß die Geschäftsführerin vom GesundLand Vulkaneifel, Vera Esch.

O-TON Esch: Vulkaneifel-Therme

Selbst beim Wandern durch die Vulkanlandschaft sind die Naturgewalten spürbar. Für ein besonders intensives Naturerlebnis hat Deepti Statnik von der Tourist-Info Daun einen Geheimtipp:

O-TON Statnik: Achtsamkeitspfad

Musik machen, in Hängematten schaukeln oder die Füße ins Wasser stecken – Gesundheitstipps gibt es von einem Coach, aber der Weg lässt sich auch auf eigene Faust erwandern, da alle Übungen auf Info-Tafeln erklärt werden.

Abmoderation:

Mehr Infos über die spannenden vulkanischen Naturabenteuer in der Eifel finden Sie unter rlp-tourismus.de